

... hinsehen, zuhören!

## Informationsblatt zum „Bayerischen ambulanten Covid-19 Monitor“ (BaCoM)



### **Physische und psychische Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf Pflegebedürftige, sowie Auswirkungen auf ihre Pflegekräfte, pflegenden Angehörigen und Hausärzte**

#### **Covid-19 und Pflege**

Nach über einem Jahr der weltweiten Covid-19 Pandemie steht fest, dass Pflegebedürftige, ihre pflegenden Angehörigen sowie ihre Pflegekräfte und Hausärzte besonders von der Erkrankung selbst, aber auch von den beschlossenen Maßnahmen betroffen sind. Aber was hilft, um diese pflegebedürftigen Bürger körperlich und seelisch gut zu versorgen? Und was brauchen ihre Pflegekräfte, pflegenden Angehörigen und Hausärzte? Der Monitor soll hier wissenschaftlich seriöse Informationen bereitstellen.

#### **Der Monitor**

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat BACOM zur Verbesserung der Lebenssituation pflegebedürftiger Bürger in der aktuellen Pandemie initiiert. Zudem sollen seriöse Daten für gut begründete Entscheidungen generiert werden, um auch für zukünftige Pandemien besser vorbereitet zu sein.

BaCoM ist ein Verbundprojekt, welches die Expertise aus Allgemeinmedizin, Infektiologie, Pflegewissenschaft und Soziologie an den drei Standorten München (LMU und Katholische Stiftungshochschule München), Erlangen (FAU) und Würzburg (UKW) vereint. Das Bayerische Forschungspraxennetzwerk Allgemeinmedizin (BayFoNet) wird mit mehr als 240 hausärztlichen Praxen unterstützen. Auf dieser Basis möchten wir 1.500 pflegebedürftige Bürger, die in den letzten 6 Monaten oder derzeit an Covid-19 erkrankt sind, zur Teilnahme an BaCoM einladen. Zum Vergleich werden weitere 500 pflegebedürftige Bürger untersucht und befragt, die negativ auf das Virus getestet wurden. Wir möchten Bürger mit der Pflegegrade 1-5 in Heimen und im häuslichem Umfeld befragen. Die Pflegebedürftigen werden von ihrem behandelnden Hausarzt informiert, formal aufgeklärt und zur Teilnahme eingeladen. Die Untersuchungen und Befragungen selbst werden von geschultem Studienpersonal durchgeführt.

Darüber hinaus werden die Pflegekräfte, Angehörigen und Hausärzte, die für die Betroffenen sorgen, zu ihren physischen und seelischen Bedarfen in der Pandemie befragt, sowie die strukturellen Voraussetzungen in den Pflegeeinrichtungen und Haushalten, in denen sie die Pflegebedürftigen versorgen. Die Untersuchung ist auf einen Zeitraum von drei Jahren mit halbjährlichen Nacherhebungen angelegt, um auch die Langzeitfolgen der Covid-19 Pandemie aller Akteure gut abbilden zu können.

#### **Ergebnisse und abgeleitete Handlungsempfehlungen**

Die Ergebnisse werden in halbjährlichen Sachstandsberichten vorgestellt und auf Fachsymposien mit weiteren (externen) Experten diskutiert, um zeitnah und regelmäßig konkrete Erkenntnisse und Vorschläge für Verbesserungen in der Pflege für die Öffentlichkeit in Bayern bereit stellen zu können.

### **Wir freuen uns über die Unterstützung durch engagierte Beiratsmitglieder:**

- Frau Prof. Dr. Claudia Bausewein, LMU-Klinikum Palliativmedizin, München
- Frau Susanne Breit-Keßler, München, Regionalbischöfin i.R, Evangelische Kirche, München
- Frau Anna Brückner, Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. BAGSO, Bonn
- Herr Dr. Thomas Ewert, Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Erlangen
- Herr Joachim Görtz, (Leiter der Landesgeschäftsstelle), bpa.Bundesverband privater Anbieter, sozialer Dienste e.V., Landesgeschäftsstelle Bayern, München
- Frau Claudia Hauck, M. Sc., Geschäftsführerin, Caritas-Gemeinschaft für Pflege- und Sozialberufe Bayern e. V., München
- Frau Prof. Dr. Astrid Herold-Majumdar, Department of Applied Social Sciences: Nursing Science, Quality Assurance and Management, Hochschule München
- Herr Dr. Wolfgang Ritter, Bayerischer Hausärzteverband, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands des Bayerischen Hausärzteverbandes, München
- Herr Prof. Dr. Michael Schneider, Landesamt für Pflege, Amberg
- Frau Prof. Dr. Heidrun Thaiss, (Leitung i.R.) Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA, Bonn
- Frau Katharina Wernicke, Schwesternschaft München Bayerisches Rotes Kreuz e.V., und Bayerischer Landespflegerat, BLPR, München

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Jochen Gensichen (Sprecher), LMU Klinikum, Allgemeinmedizin,

[jochen.gensichen@med.uni-muenchen.de](mailto:jochen.gensichen@med.uni-muenchen.de)

für

Prof. Dr. Anita Hausen, München; Dr. Christian Janke, München; Prof. Dr. Armin Nassehi, München